



PROTOKOLL

über die 35. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 7. Juli 2020 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Gerhard Brunner
Gemeinderat Karoline Willmann
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Huber Schmid
Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Ricarda Wex, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Abwesende:

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt
Gemeinderat DI. Karl Prantl, entschuldigt
Gemeinderat Magdalena Sprenger, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 02.06.2020
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 02.06.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Subvention Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau
6. Anpachtung Teilflächen (Gst. 3072 u. 3073) - Wildbachverbauung
7. Zufahrtstraße WE – Ablöse bzw. Grundtausch
8. Förderung von Photovoltaikanlagen – Gemeindeverordnung
9. Endvermessung Radweg Unterletzen – Grundbücherliche Durchführung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
11. Personelles

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 35. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 11) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 02.06.2020 wird genehmigt, wobei Frau Gemeinderat Michaela Wex, Herr Gemeinderat Hubert Schmid, Frau Gemeinderat Erika Weber und Frau Gemeinderat Ricarda Wex an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(8 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 02.06.2020 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeinderat Karoline Willmann*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs berichtet von einer Resolution über die Forderung zur Änderung des Apothekengesetzes, um die Medikamentenversorgung durch ärztliche Hausapotheken zu verbessern. Die Gemeinde Lechaschau wird diese Resolution nicht unterfertigen, da durch die Nähe zum Bezirkshauptort Reutte bzw. zu den dort ansässigen Apotheken die Versorgung gesichert ist.

3.2 Bürgermeister Fuchs informiert über die Planung einer „Ganztagesklasse mit verschränktem Unterricht“ an der Volksschule Lechaschau. Die vom Lehrerkollegium präferierte Methode sollte bei Erreichen der Mindestanzahl von sieben Schülern ab dem Schuljahr 2020/2021 angeboten werden. Nachdem die erforderliche Anzahl von Nennungen für dieses Modell nicht erreicht wurde, kann diese ganztägige Schulform nicht eingeführt werden. Der Vorsitzende ergänzt, dass eine gemeinsame Lösung mit dem Kindergarten für Mittagstisch und ganztägige Betreuung in Zukunft unumgänglich sein wird und bei der Neuplanung der Kinderbetreuung und schulischen Betreuung berücksichtigt werden muss.

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett berichtet über eine stattgefundene Unterredung mit der Volksschuldirektorin, ob hierfür ein Hort nicht die beste Lösung für die gesamte Situation wäre.



3.3 Bürgermeister Fuchs erläutert die in der Versammlung des Planungsverbandes 2 von der Bergrettung vorgestellte Subventionsregelung durch die Verbandsgemeinden. Die jährlichen Aufwendungen der genannten Institution sollen durch einen Betrag von € 0,50 je Einwohner abgedeckt werden.

3.4 Bürgermeister Fuchs erläutert auf Grund einer Anfrage die Kundmachung des der Interessentenregelung gem. § 7 a Tiroler Grundverkehrsgesetz unterliegende Rechtsgeschäft für das Gst. 2125. Durch die Regelungen gem. § 3 Tiroler COVID-19-Gesetz wurde der Fristenlauf unterbrochen und musste daher lt. Schreiben der BH Reutte neuerlich vom 2.6.2020 für die Dauer von vier Wochen an der Amtstafel angeschlagen werden.

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft hat für das Grundstück bereits schriftlich ihr Interesse bekundet und als nächster Schritt werden laut Telefonat mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte alle eingegangenen Kaufinteressenten an die Landwirtschaftskammer Reutte zur Beurteilung weitergeleitet.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs erinnert an eine bereits stattgefundene Begehung der Lechaschauer Alm am 8. Mai 2020, bei der der Zustand der Wege und die Situation der Wasserversorgung ausführlich erörtert wurde. Teilnehmer waren mehrere Vertreter der Agrargemeinschaft Lechaschau, Mitarbeiter des Bauhofes Lechaschau, die Pächter der Lechaschauer Alm und der Schneetalalm, Hr. Matthias Triendl (Erd- und Wegbau). Themen waren die diversen Infrastruktureinrichtungen (Fettabscheider, Kanal etc.), die Sicherstellung der Wasserversorgung für die Lechaschauer Alm und die Viehtränken, die Wege zur Höfener Alm und zur Schneetalalm und die Schaffung von Standflächen für die Viehtränken.

Die notwendigsten Arbeiten, insbesondere für die Wasserversorgung, wurden bereits an die Fa. Matthias Triendl vergeben.

Für die Sanierung des Wegenetzes am Hahnenkamm wurde von der Naturparkregion Reutte eine weitere Begehung am 2. Juli 2020 angesetzt, um den Umfang und eine allfällige Beteiligung der Grundeigentümer für ein umfangreiches Projektes festzulegen. Dort wurden auch vorab die geschätzten Gesamtkosten von € 40.000,- mit einer Förderquote von 50% festgelegt, 25% der Gesamtinvestitionskosten würde der TVB Reutte übernehmen, die restlichen 25% sollten auf die betroffenen Gemeinden aufgeteilt werden.

Zudem freut sich der Vorsitzende, dass in Kooperation mit dem Tourismusverband Naturparkregion Reutte und der Gemeinde Lechaschau ein neuer, attraktiver Steig vom Weg zum Frauensee, einem kleinen Wasserfall entlang und weiter zum alten Frauenseeweg vom Maschinenring Tirol errichtet wurde, der allseits gelobt wird und sich schon jetzt großer Beliebtheit erfreut.

4.2 Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen von Herrn Kevin Matzner, dem Pächter der Frauenseestube, bezüglich der behördlich angeordneten Schließung aufgrund von Covid-19 und dem daraus resultierenden Umsatzverlust. Ein allfälliger Nachlass der Pacht wird jedoch erst am Ende der Saison verhandelt werden.



4.3 Bürgermeister Fuchs informiert über das Schreiben von Herrn Harald Wiedemann, in dem um die Verlängerung der Verpachtung der Sulztalhütte angesucht wird. Der Vorsitzende wird das Thema in einer Ausschusssitzung des Vorstandes der Gemeindegutsagrargemeinschaft behandeln, bevor durch den Gemeinderat ein Beschluss gefasst wird.

Zu Punkt 5) Subvention Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf den Kassabestand der Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau und erklärt die Übersicht der durchgeführten Investitionen seit der Übernahme im Jahre 2014. Da die laufenden Rechnungen nicht mehr bezahlt werden können, stellt der Vorsitzende zur Herstellung der Liquidität den Antrag, einen Zuschuss in der Höhe von EUR 40.000,00 zu gewähren.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auszahlung einer Subvention für die Durchführung allfälliger Investitionen in Höhe von EUR 40.000,00 an die Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Anpachtung Teilflächen (Gst. 3072 u. 3073) - Wildbachverbauung:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen der Wildbach- und Lawinenverbauung bezüglich der Verpachtung im Ausmaß eines 15 Meter breiten Streifens der Teilflächen Gst. 3072 und 3073. Der Vorsitzende stellt den Antrag, beide Grundstücke bis auf Widerruf mit der gesamten Fläche für einen Pachtzins in der Höhe von jährlich EUR 150,00 zu verpachten.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft bis auf Widerruf die Verpachtung der Gst. 3072 und Gst. 3073 an die Wildbach- und Lawinenverbauung zu einem jährlichen Entgelt mit Anpassung an den VPI 2005 Index von EUR 150,00 brutto.“

(einstimmig)



Zu Punkt 7) Zufahrtstraße WE – Ablöse bzw. Grundtausch:

Bürgermeister Fuchs erklärt die Situation der Zufahrtstraße zur Wohnanlage der Wohnungseigentümer, Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. in der Lechtaler Straße anhand von einigen Fotos und der Übersicht aus dem Vermessungsplan der Fa. Geo-Gem ZTG. OG und die für die Verbreiterung bzw. Asphaltierung der Zufahrtsstraße notwendig gewordenen Grundstücksänderungen.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Grundablöse einer Teilfläche aus dem Gst. 2970 (Eigentümer Luttinger Stefan) im Ausmaß von 44m² lt. dem Teilungsplan der FA. Geo-Gem ZTG. OG. vom 13.12.2019, GZI. 3222/17 zum Preis von € 75,00 / m² und die Übernahme bzw. Zuordnung der Teilfläche zum Gst. 2960/1 (Öffentlichen Gut). Die Kosten der Verbücherung sind von der Gemeinde Lechaschau zu tragen.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die beiden Teilflächen 1 und 2 lt. dem Teilungsplan der FA. Geo-Gem ZTG. OG. vom 13.12.2019, GZ. 3222/17 im Ausmaß von 58 m² und im Ausmaß von 48 m² (Teilstück 2), beide im Eigentum von Herrn Werner Wex, mit dem Eigentum der Gemeinde Lechaschau stehenden Gst. 2344 im Ausmaß von 356 m² zu tauschen und die beiden Teilflächen 1 und 2 in das öffentliche Gut zu übernehmen. Die Kosten für die allfällige Vertragserrichtung und die Verbücherung sind von der Gemeinde Lechaschau zu tragen.“

(10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Zu Punkt 8) Förderung von Photovoltaikanlagen - Gemeindeverordnung:

Bürgermeister Fuchs erläutert das vorliegende Ansuchen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage und nimmt Bezug auf die bestehende Gemeindeverordnung zur Förderung von Solaranlagen. Als Ergänzung zur Verordnung wurde ein Zuschuss von € 100,00 je kW/peak bei einer maximalen Summe von € 500,00 (max. 5 kW/peak) angedacht. Diese soll unabhängig von einer Einspeisung in das Stromnetz gewährt werden.

Der Vorsitzende bringt den Antrag nicht zur Abstimmung, da vorher noch Erhebungen bezüglich der Vorgangsweise beim Stromanbieter und anderen Gemeinden durchgeführt werden. Grundsätzlich steht die Gemeinde Lechaschau einer Förderung von Photovoltaikanlagen positiv gegenüber.



Zu Punkt 9) Endvermessung Radweg Unterletzen:

Bürgermeister Fuchs erläutert den Teilungsplan der Fa. Geo-Gem ZTG.OG. über das im Jahr 2014 fertiggestellte Projekt „Erhöhung Radweg Unterletzen“ und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes der Fa. Vermessung Geo-Gem ZTG.OG., vom 10.04.2020, GZI. 2967/15FS –amtliche Geschäftsnummer des BEV: 540/2020/80, nach den Sonderbestimmungen gemäß §15ff des LiegTeilG., zu veranlassen.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt laut Teilungsplan der Fa. Vermessung Geo-Gem ZTG.OG., vom 10.04.2020, GZI: 2697/15FS die Entlassung des Trennstückes 9 aus dem öffentlichen Gut, sowie die Übernahme der Trennstücke 8, 11 und 12 in das öffentliche Gut.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Mülleimer Sportareal:

Gemeindevorstand Brunner informiert, dass sich in letzter Zeit die Müllablagerungen im Sportareal häufen und schlägt vor, zusätzliche Mülleimer hierfür aufzustellen.

b) Strommast Sportareal:

Gemeindevorstand Brunner regt an, den bestehenden Strommasten (Eisensteher) im Sportareal zu entfernen, wenn dieser keine Verwendung mehr findet. Seit der Installation des Stromverteilers wurde der Mast für die Durchführung von Veranstaltungen nicht mehr gebraucht.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

c) Gartenpflege Schmitzerareal:

Gemeindevorstand Brunner ersucht, die Hecke des ehemaligen „Schmitzer Hauses“ an der Grenze zur Gemeindestraße schneiden zu lassen und in dem Zuge auch eventuell das Grundstück vom Bauhof mähen zu lassen.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

d) Besichtigungen Kindergärten für Umbau/Neubau:

Gemeindevorstand Brunner berichtet über die stattgefundenen Besichtigungen der Kindergärten in Holzgau und Elbigenalp mit den Gemeinderätinnen Dr. Kramer-Klett, Petra Wolf-Galloner und den Kindergarten-Pädagoginnen sowie Helferinnen unseres Kindergartens. Im Rahmen des geplanten Umbaus bzw. Neubaus des Kindergartens haben Gemeindevorstand Brunner und Gemeinderat Kramer-Klett hierfür eine Zusammenfassung für die Mitglieder des Gemeinderates mit den Kernpunkten anhand von Fotos und Zahlen präsentiert. Beide Gemeinderäte tendieren nach der Besichtigung, einen Neubau in Betracht zu ziehen, da bei den Projektkosten nur ca. 1/3 Mehraufwand im Vergleich zu einer Sanierung des Bestandes zu erwarten wäre. Es wurde zudem die Frage aufgeworfen, ob aktuell ein gemeinsames Konzept von Kindergarten und Volksschule nicht die beste und günstigste Lösung wäre.

Der Vorsitzende dankt Gemeindevorstand Brunner und Gemeinderat Dr. Kramer-Klett für die Präsentation und merkt an, dass am 8. Juli 2020 weitere Besichtigungen von neu errichteten Kindergärten in Tarrenz, Silz und Telfs stattfinden werden.

Gemeinderat Schmid Franz erinnert an die zeitliche Dringlichkeit der geplanten Erweiterung des Kindergartens, da im Vorfeld im Jahre 2019 eine rasche Umsetzung des Vorhabens oberste Priorität hatte. Bürgermeister Fuchs erläutert, dass die Anzahl der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr wieder leicht rückläufig ist, trotzdem aber vorausschauend auf die Zukunft eine Vergrößerung notwendig ist, da ein Wachstum der Einwohnerzahl in Lechaschau auch weiterhin zu erwarten ist.

Gemeindevorstand Ing. Klotz informiert sich über den aktuellen Stand des Gutachtens für den statischen Aufbau des Projektes „Umbau Kindergarten“. Der Vorsitzende erwidert, dass das Gutachten des mit den Arbeiten beauftragten Dipl.Ing. Paul Nessler bald abgeschlossen sein müsste.

Zudem stellt Gemeindevorstand Ing. Klotz die Frage nach der Finanzierbarkeit eines Vorhabens Neubau Kindergarten und Volksschule. Bürgermeister Fuchs erläutert den rückläufigen Schuldenstand der vergangenen Jahre und verweist auf Bankverbindlichkeiten, die in den nächsten Jahren auslaufen. Da aber die Höhe der Förderung für ein derartiges Großprojekt sowie die Entwicklung der laufenden Einnahmen aufgrund der Covid-19 Krise nicht abschätzbar sind, ist es derzeit nur schwer möglich, eine Beurteilung über die Finanzierbarkeit abzugeben. Erst nach Vorliegen einer seriösen Kostenschätzung können Verhandlungen um Fördergelder mit dem Land Tirol geführt werden.

Gemeindevorstand Ladner befürwortet die Lösung eines Gesamtkonzeptes von Kindergarten und Volksschule, da es im Endeffekt bestimmt günstiger ausfallen wird als zwei separate Vorhaben mit Planung, Heizung und weiteren separate Installationen.

Bürgermeister Fuchs merkt an, dass noch keine Planung fixiert wurde und Überlegungen in alle Richtungen möglich und offen sind. Zudem sind die kommenden Tage bereits weitere Besichtigungen von Neubauten geplant und die Ergebnisse werden dann im Rahmen des Projektteams Kindergarten/Volksschule besprochen. Darauf kann der Gemeinderat nach der Empfehlung des Ausschusses einen Beschluss fassen, welche weiteren Schritte in Sachen Neubau oder Umbau gesetzt werden sollen.

e) Auto ohne Kennzeichen am Parkplatz Sportareal:

Gemeindevorstand Ladner berichtet, dass seit längerem am Parkplatz des Sportareales zwei Autos ohne Kennzeichen abgestellt wurden.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

f) Workshop „Blühendes Tirol“:

Gemeinderat Willmann informiert sich über den Zeitpunkt für den Workshop „Blühendes Tirol“. Der Vorsitzende erklärt, dass die Termine durch Covid-19 Pandemie verschoben wurden und am 1. September 2020 vorerst für Bauhofmitarbeiter eine Schulung für die Vorbereitungsarbeiten der Blumenwiesen in Lechaschau abgehalten wird.

g) Mülleimer Sportareal:

Gemeinderat Willmann nimmt Bezug auf das Ansuchen von Gemeindevorstand Brunner, öffentliche Mülleimer im Sportareal aufzustellen und hinterfragt die Notwendigkeit der Anschaffung. Gemeindevorstand Brunner merkt an, dass in letzter Zeit vermehrt Müllhinterlassenschaften aufgefallen sind und es sicher für ein sauberes Ortsbild beitragen wird.

h) Pensionierung Dr. Kienel:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett informiert über die bevorstehende Pensionierung von Herrn Dr. Reinhard Kienel am Ende des Jahres und es gibt eine ernsthafte Interessentin für dessen Nachfolge. Da eine Sanierung der Räumlichkeiten notwendig sein wird, wäre es durchaus sinnvoll, einen geeigneten Planer zu kontaktieren um weitere Maßnahmen zeitgerecht durchführen zu können.

i) Tag der offenen Türe Pflanzgarten:

Gemeinderat Schmid Franz spricht dem Veranstalter, Herrn Harald Wiedemann, ein großes Lob für die Durchführung des „Tages der offenen Türe“ im Pflanzgarten aus.

j) Felssturz Kuhbichl:

Gemeinderat Schmid Franz berichtet über Geröllbrocken auf der Straße Richtung Hinterbichl im Bereich der Brücke zum Sportareal. Der Vorsitzende wird eine Besichtigung mit dem Waldaufseher ansetzen.

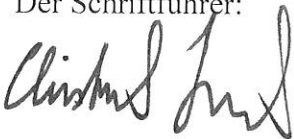
k) Sitzung Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband:

Bürgermeister-Stellv. DI. Klien informiert über die stattgefundene Sitzung des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes in Vertretung des Bürgermeisters. Dort wurde über den bevorstehenden Umzug des Standesamtes ins Dengelhaus berichtet.

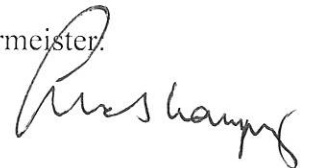
Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:32 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

